

Rebwachs, die hinter dem Weingarten der Herrschaft Österreich,
genannt Illbruggen liegen und zu dem Weingärten gehören,
«den man nempt den Gampriner»³ der einst von Bischof Ru-
dolf von Konstanz und Graf Ulrich an den Tagmessaltär zu
St. Nikolaus in Feldkirch gestiftet worden war.⁴

Abschrift im Stadtarchiv Feldkirch, im ältesten Jahrzeit- und Spend-
buch St. Nikolaus Feldkirch, Hds. n. 78, fol. 27 b. — Die Abschrift beginnt
unter dem Titel: «Item diss ist der ander brief vmb den wingarten ze der
tagmess». — Über die Handschrift siehe n. 94.

- 1 Visner mit Besitz in Liechtenstein s. n. 119.
- 2 Rainger ist ein altes Geschlecht am Eschnerberg, vergl. Eschner Jahr-
- zeitenbuch mit zahlreichen Einträgen.
- 3 Nach einstigem Besitzer benannt, s. n. 77.
- 4 Vergl. die Urk. von 1328 September 3, n. 77.

102.

Feldkirch, 1395 Mai 26.

Herzog Leopold¹ von Österreich verleiht an Hans
Kapher, Oswald Winzirn, Burkart Ebenhoch, Hen-
nin Isellin, Hans Chüntzler, den Alten, Hans Bechler
den Alten, Hans Ogstinfriet, Ulin Betzler, Hans Wel-
len, Hans und Chuntz Waibl, Gebrüder seinen oberen Wein-
garten an dem Blasenberg zu Feldkirch, «der ietz des edeln
vnsers lieben Oheims graf Hainrichs von Montfort, herr ze
Vadutz² lipding von vns ist, Also wann derselb vnser Oheim von
tod abgat und ersterbet» dass dann sie und ihre Erben den Weingarten³
nutzen sollen.

Original im ehemaligen Gemeindearchiv Tisis, jetzt verloren. — Text
nach dem Abdruck bei Rapp, Topographisch-Historische Beschreibung des
Generalvikariates Vorarlberg (1894) Bd. I, S. 229.

Regest: Fischer, Archivberichte aus Vorarlberg, Jahresbericht d. Vbg. Museumsvereins 1897, S. 131, n. 428; Kleiner, Handschriftlicher Regestenband im Vorarlberger Landesarchiv, n. 245 (führt das leicht beschädigte Siegel an); nicht feststellbar, ob das Stück jemals im Besitz des Landesarchives gewesen ist

- 1 Leopold IV. † 1411.
- 2 Graf Heinrich von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1397.
- 3 Siehe n. 103.

103. Auszug

1395 Juli 3.

Hans Kapfer der Schneider, Bürger zu Feldkirch verkauft mit Hand des Johans Stöckli, der Herrschaft Österreich Amtmann und Hubmeister «hie dieshalb dem Arlenberg» in der Herrschaft Féldkirch und anderwo, um 15 1/2 Pfund Pfennig an Ulrich Traul und seine Frau, Bürger zu Feldkirch einen Weingarten am Blasenberg, Erblehen der Herrschaft Österreich¹, ledig, ausser «won ze disen ziten minem herren Graf Hainrichen von Vadutz² Järklichs ain gantzer vngewärllicher drittail alles des wins so darinn wachset vnd erbuwen wirt vntz. ze End siner wyl. die wyl er lebendig vnd in lib ist / Vnd darnach der obgedächten miner gnädiger herrschaft von Oesterreich eweklich» geliefert werden soll.

Original im Stadtarchiv Feldkirch n. 31. — Pergament 15 cm lang x 36, Plica 1,7 cm. — Siegel: (Johann Stöckli) an Pergamentstreifen mit «Amman Stöckli» bezeichnet, rund 2,7 cm in Wachspanne von 5,8 cm, grau-gelb, breiter Schild mit Steinbockshorn; Umschrift: + S. IOHIS. DCI STOK-KLI. MIST. — Rückseite: Feldkirch 1395. 3. Juli Lade XVI. No. 3 (19. Jahrh.); No. 31 (modern).

Regest: Fischer, Archivberichte aus Vorarlberg, Jahresbericht d. Vbg. Museumsvereins 1896, S. 62, n. 63.

- 1 Siehe n. 102.
- 2 Graf Heinrich von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1397.